

Reduktion nächtliches Glockengeläut kath. Kirche Guthirt – Kirchenpflege anerkennt Handlungsbedarf

Die Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Wipkingen befasste sich am Sonntag 5.11.2017 mit dem nächtlichen Glockenschlag und anerkennt den Handlungsbedarf – vor allem der Gesundheit wegen.

Über den Antrag auf Reduktion des nächtlichen Geläutes der katholischen Kirche Guthirt in Wipkingen konnte die Kirchgemeindeversammlung aus formalrechtlichen Gründen zwar nicht abstimmen, trotzdem anerkennt die Kirchenpflege nach der fairen Diskussion einen Handlungsbedarf.

63 Teilnehmer

47 Stimmberechtigte und 16 Gäste diskutierten während rund 2 Stunden das Anliegen von Corinne Jeisy. Sie schlug vor, auf den Viertelstunden-Glockenschlag während der Nacht zu verzichten. Kirchgemeindepflege Präsident Lukas Tschopp betonte, dass es ihm darum gehe, in einen konstruktiven Dialog einzutreten. Dass es ihm Ernst war, bewies er, indem er nicht nur die Stimmberechtigten, sondern auch die Gäste unvoreingenommen zu Wort kommen liess.

Anliegen

Antonella S. wohnt direkt neben der Kirche und kämpft seit 17 Jahren mit Schlafproblemen. Ihr geht es vor allem darum, wieder gut schlafen zu können. Alessandro L. steht schon seit 2015 mit der Kirche im Kontakt und wünscht sich einfach nur eine "Stille Nacht – Heilige Nacht". Er hofft auf eine gemeinsame Lösung, weil es nicht stimme, dass man in der Stadt

Zürich einfach umziehen und eine andere Wohnung finden könne. Sylvia L. möchte würde den Stundenschlag hinnehmen, aber den viertelstunden Schlag streichen. Dem stimmte auch Walter W. zu. Pascal Z. wies darauf hin, dass es eine ETH Studie gäbe, die klar belege, dass das das nächtliche Erwachen bereits bei geringem Lärmpegel gesundheitsschädlich sei. Geri meinte, dass es ihn nicht störe, er aber der Ansicht sei, dass man Hand bieten müsse. Der Organist Peter Baumann griff das Votum auf und betonte, wie wichtig ein ungestörter Schlaf für die Anwohner sei. Thomas L. wies darauf hin, dass es besonders Menschen, die schlecht einschlafen können, grosse Beeinträchtigungen beschere. Leonie S. fühlt sich mehr durch die Nachtschwärmer gestört, als durch das Glockengeläute, weil sie es nur bei entsprechender Windlage höre. Sylvia W. appellierte, sich doch mit der reformierten Kirche abzustimmen, die schon seit einigen Jahren auf das Geläute verzichte. Pfarrer Beat Häfliger, als Luzerner Fasnachtsfan, empfindet den Schalldruck der Guggenmusik als schön, anerkennt aber, dass andere dies als Lärm empfinden. Samira J. hat schon einmal unter schwersten Schlafstörungen (nicht wegen dem Glockengeläute) gelitten und weiss wie essentiell gesunder Schlaf ist. Beni Weder, Präsident Quartierverein Wipkingen präsentierte die Zahlen der Online Umfrage, die ergeben habe, dass 71 Prozent sich für eine Reduktion ausgesprochen haben und bat die Kirchgemeindeversammlung, auch den 356 Teilnehmern eine Stimme zu geben.

Wie geht es weiter

Das Anliegen wird nun in der Kirchpflege diskutiert. Allenfalls kann bereits dort entschieden werden. Anderenfalls wird an der nächsten Kirchgemeindeversammlung vom 7.5.2018 ein entsprechender Antrag vorgelegt werden.

Vorbereitung

Die Kirche Guthirt wird ab Januar 2018 für rund 10 Mio. Fr. umgehend saniert. Die Baukommission sichert zu, das Schlagwerk

präventiv so umbauen, dass eine Reduktion des Glockenschlages technisch möglich sein wird.

Video